

# I'll be with you...forever!

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Ein Weg ...

Auf dem Weg zu Iruka...

So schnell wie er nur konnte, rannte Naruto durch die engen, verwinkelten Gassen. Der Himmel färbte sein strahlendes Blau tiefrot.

Hier und da zog eine Gruppe kleiner Wolken ihren Weg.

Die Sonne ging langsam unter.

Eine beunruhigende Stille lag über Konoha.

„Ich muss einen Zahn zulegen!!“, trieb sich Naruto immer wieder von neuem an.

Wie lange war er eigentlich schon unterwegs?

Und wo war Iruka?

Zu Hause hatte er ihn nicht angetroffen und auch in dem kleinen Lokal, in dem die zwei schon unzählige Male Nudelsuppe gegessen hatten und das natürlich auf Irukas Kosten, hatte Naruto ihn nicht finden können.

„Er muss doch hier irgendwo stecken?!“, redete sich der Junge immer wieder ein.

Die Gasse endete nun.

Sackgasse.

Den Kopf gen Boden geneigt wollte er sich gerade wieder umdrehen, als er einen großen, dunklen Schatten um die Ecke huschen sah.

Verwundert über das, was er gerade gesehen hatte, rieb sich Naruto die Augen.

„Hab ich mir das jetzt nur eingebildet? Oder war da gerade jemand?“

Ohne sich groß darüber Gedanken zu machen, stürmte er wieder los.

Während er in eine andere Gasse rannte, fiel sein Blick zufällig auf eine Schrifftafel, die vor einem Geschäft stand, auf der mit großer schwarzer Schrift stand:“?“

Ruckartig stoppte Naruto darauf, schlitterte noch ein paar Meter weiter und knallte direkt vor einen Gemüsestand.

Sämtliches Gemüse, flog in hohem Bogen durch die Luft und zersprang schließlich als es auf Grund der Schwerkraft wieder auf dem Boden landete.

Mit einem pochenden Schmerz in seiner linken Handhälfte richtete sich Naruto wieder auf.

In diesem Moment, kam auch die Ladenbesitzerin aus ihrem Geschäft.

Sie hatte schon einen ihrer Stände abgebaut gehabt und das Gemüse sorgsam in ihr Geschäft getragen, als sie Naruto erblickte und das herumliegende Gemüse, das überall verstreut lag.

Tobend und außer sich vor Wut erhob sie eine Gurke und zeigte damit auf Naruto.

„Du!!!“

Naruto schluckte.

„Du Nichtsnutz!! Na warte, dir werde ich Beine machen!!“

„Aber...ich... äh.... Es war keine Absicht!!“, versuchte sich der junge sich herauszureden.

Vergeblich.

Mit all ihrer Kraft zerquetschte die Frau die Gurke in ihrer Hand.

Ihre Augen verrieten, dass sie kurz vorm Ausrasten war.

Die wohlgenährte Frau schnaubte und fuhr sich durch ihr lockiges Haar und strich es aus ihrem Gesicht.

„Jetzt ...!“ holte sie tief Luft und kam langsam und schwerfällig auf Naruto zu.

„Nun...ich muss dann mal los!“, setzte er dabei ein gespieltes Lächeln auf und sprang mit einem Satz auf.

Dann rannte er los, gefolgt von der Frau, die es nach einiger Zeit jedoch aufgab ihm hinterher zu laufen.

„Puh...!“ atmete Naruto wieder auf.

„Mann, war das knapp!!“

Was würde als nächstes passieren?

Daran war in diesem Augenblick nicht zu denken.

Es galt so schnell wie möglich Iruka zu finden!

Aber wo sollte Naruto noch suchen?

Alle möglichen Orte, an denen sich sein ehemaliger Lehrer sonst so gerne aufhielt, hatte er schon abgesucht.

Was, wenn ihm etwas zugestoßen sei?

Nein, das konnte nicht sein.

Völlig ausgeschlossen.

Wo aber suchen?

Wammmmmmmmm !!!!!

„Autsch!!“

Langsam richtete sich Naruto auf.

„Was war denn das?!“

Er richtete sich wieder auf und stellte fest, dass er vor ein Schild gelaufen war.

Ein ziemlich großes sogar.

Nachdenklich rieb er sich seine Stirn mit der rechten Hand.

Hatte dieses Schild nicht eben erst gesehen?

Auf dem Schild stand mit großer schwarzer Schrift:“!“

„Merkwürdig.

Erst das“?“ und jetzt“!“ ?! Da ist doch was faul! Und zwar gewaltig!“

Naruto hob das Schild auf und drehte es herum.

Darauf war zu lesen:“?“

„Jetzt versteh ich gar nichts mehr!“

Er spürte, dass da jemand ein Spiel mit ihm spielte.

Doch was für ein Spiel war das, bei dem man Schilder mit“?“ und“!“ benutzte.

Halt!!

Das konnte kein Zufall sein!!

Gekonnt schnippte Naruto mit dem Finger.

„Da will mich jemand in eine Falle locken!

Na klar! Das ich da nicht eher drauf gekommen bin. Aber so leicht lässt sich Naruto Uzumaki, der zukünftige Hokage nicht unterkriegen.

Er trat das Schild mit einem Tritt entzwei und zog dann, das locker sitzende Stirnband fest und zog nach unten, sodass es seine Augen fast überdeckte.

„Ich lass mich nicht in die Irre führen!“, rief er in den Himmel, der sich inzwischen verfinstert hatte. Dunkle Wolkenfelder zogen langsam und dicht gedrängt vorüber. Kein einziger Stand leuchtete, kein Mond blickte herab

.

„Du lässt dich also nicht in die Enge führen?!

So so!! Du bist ganz schön frech für einen Jungen in deinem Alter!“

„Wer hat das gesagt?!“, drehte sich Naruto darauf nach allen Seiten, konnte in der Dunkelheit jedoch niemanden erkennen.

„Kleine Jungen wie du gehören um diese Zeit nicht auf die Straße. Das ist gefährlich.“, amüsierte sich die tiefe Stimme anscheinend köstlich über Naruto, der nichts ahnend um sich blickte.

„Zeig dich!“, brüllte Naruto und ballte seine Hände zu einer Faust.

Seine linke Hand schmerzte immer noch und der pochende Schmerz wurde immer schlimmer.

„Warum sollte ich?!“, lachte die Stimme höhnisch.

„Lass es uns schnell zu Ende bringen!

Kurz und schmerz...haft!! Hahahaha!“

Naruto schluckte.

Was nun?